

TuRa 1886 Essen e.V.

Der Verein wurde am 4. August 1886 als Turnverein Helene Amalie Essen gegründet. Zu den Gründern des Vereins gehörten Arbeiter der Zechen Helene und Amalie, die die Namen der Bergwerke in den Vereinsnamen integrierten. Am 13. April 1913 wurde eine Fußballabteilung gegründet. Im Jahre 1919 folgte die Umbenennung in TuS Helene Amalie Essen-West, bevor am 8. Februar 1920 der Vereinsname in TuRa Essen geändert wurde.

Im Jahre 1947 verpasste TuRa die Qualifikationsrunde zur neu geschaffenen Oberliga West nur knapp. Ein Jahr später wurde TuRa bei der Niederrheinmeisterschaft Dritter hinter dem Lokalrivalen Rot-Weiss-Essen, der in die Oberliga aufstieg. Im Jahre 1949 gehörte die TuRa zu den Gründungsmitgliedern der II. Division West. Trotz eines achten Tabellenplatzes wurde dem Verein aus wirtschaftlichen Gründen die Lizenz entzogen.

In den folgenden Jahren stürzte TuRa tief ab. Dem Abstieg aus der Landesliga 1952 folgte der Abstieg in die Kreisliga ein Jahr später. Nach dem sofortigen Wiederaufstieg in die Bezirksliga erreichte der Verein 1956 den Wiederaufstieg in die Landesliga nach zwei 2:1-Siegen in Entscheidungsspielen mit dem BV Altenessen 06. Nach 14 Jahren in der Landesliga stieg die TuRa 1970 in die Bezirksliga ab. Elf Jahre später rutschte der Verein in die Kreisliga A. Seitdem pendelt der Verein zwischen der Kreisliga A und B.

Der Verein hatte seine besten Fußballzeiten in den Vor- und Nachkriegszeiten und in den 70er und 80er Jahren. Auf dem Spotplatz an der Serlostraße konnte man immer guten Fußball sehen, der die Zuschauer begeisterte. Die Turaner waren eine Macht an der Serlostraße. Die 86er wie sie von Fußballexperten liebevoll genannt werden, waren immer eine hohe Hausnummer in der Essener Amateur-Fußballszene, die Schwarz-Weißen aus Altendorf spielten auch schon im bezahlten Fußball. 1949/50 in der zweiten Oberliga West, mit so namhaften Vereinen wie: Borussia Mönchengladbach, MSV Duisburg und dem VFL Bochum. Dazu hatte TuRa den renommierten Trainer Willi Mulhaupt, der später Werder Bremen trainierte und mit Borussia Dortmund den Europapokal gewann.

Aktuell spielt TuRa 86 mit zwei Senioren und neun Jugendmannschaften auf der Sportanlage Krupp-Park, an der Haedenkampstraße.

Sehen Sie nun aus dem Archiv des Vereins TuRa 86 eine Fotostrecke mit den Highlights aus den letzten Jahrzehnten:



Am 14. August 1946 spielte Tura 86 gegen Schalke 04 (7 : 3 für Schalke)
 von links nach rechts: Ernst Hamm, Herbert Eilf, Franz Nagels, Günter Krause,
 Paddy Floom, Günter Friesenhagen, Freddy Scholten, Egbert Lewandowski,
 August Gottschalk (als Verstärkung), Rudi Redder, Norbert Diebels



Tura 86 - ETB Schwarz Weiß 5 : 0
 Hochbetrieb an der Serlostraße 1949, selbst noch in den Trümmern der Fa. Blank stehen
 die Zuschauer. Rudi Redder hat soeben das 5 : 0 geschossen und kurvt zur Mitte zurück.

Turas Vertragsspieler-Mannschaft



1949 – 1950 2. Liga West

von links nach rechts oben: Krause, Redder, Bittcher, Scharf, Diebels †
hinten: Lewandowski, Friesenhagen, Göbel †, Rompusch, Gommans, Naels





1966
1. Mannschaft

Tura 86 Essen Landesliga

Hintere Reihe: Trainer A. Schaaf, L. Nickel, D. Schuh, H.D. Schneider
 B. Rotert, D. Wiemer, H. Salomon, W. Eulner

Mittlere Reihe: K. Hamm, M. Drefke

Untere Reihe: W. Angst, J. Sieloff, H. Pfeiffer



Bezirksliga Mannschaft in den 80er Jahren

oben von links: Masseur H. Swiridow, H. Häde, R. Zeissler, D. Bölke, U. Real,
 M. Stadrop, B. Orłowski, B. Hopp, Obmann und Betreuer K. Wiemer

Unten von links: I. Waalk, J. Molly, R. Ullrich, J. Brencher, E. Otten, W. Stiller,
 D. Kämmer, J. Sperling



1. Mannschaft Meister 2008/2009

Obere Reihe von links: Betreuer Th. Klar, Ch. Baltus, T. Löbbert, Trainer M. Cassola, A. Prathepan, Maskottchen C. Möser, D. Möser, Ch. Schramm.

Mittlere Reihe von links: Co-Trainer K. Parsch, M. Baumgardt, F. Greifenberg, A. Kleer, Th. Lücke, T. Köpke, S. Wolff, C. Firat, T. Ravalli.

Untere Reihe von links: I. Filinte, S. Orlowski, S. Laskowski, M. Lopez, D. Kempf, F. Renger.